

Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage 2016

Köln zeigte Präsenz auf den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen. Das Amt für Wirtschaftsförderung und seine Partner, das Brazil Business Center Cologne, die Stiftung Fundação Getulio Vargas (FGV EUROPE), der Förderverein Städtepartnerschaft Rio de Janeiro-Köln e.V., die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW DEG) und die Koelnmesse warben für eine Erweiterung der Beziehung zu dem südamerikanischen Land.

Die 34. Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage fanden vom 16. bis 18. August 2016 in Weimar statt. Ausrichter waren der Bundesverband der Deutschen

Industrie e.V. gemeinsam mit seinem brasilianischen Partnerverband, dem Confederação Nacional da Indústria. Anlässlich der Konferenz lud das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft zu einem Abendempfang in den historischen Kaisersaal nach Erfurt ein.

Köln wirbt für intensive Wirtschaftskooperationen

Das größte und bedeutsamste Land Lateinamerikas hat ein enormes Potenzial für intensive Wirtschaftskooperationen. Besonders in den Branchen Medien und Kommunikation, Musik, Versicherungen und Chemie bieten sich zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten. Die Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage sind damit eine gute Gelegenheit, Köln als attraktiven internationalen Wirtschaftsstandort bei brasilianischen und deutschen Unternehmen zu profilieren.

Köln war bereits im Jahr 2008 Gastgeber der Konferenz, die jährlich abwechselnd in Brasilien und Deutschland stattfindet und bewirbt sich als Austragungsort der Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage 2018.

Vor Ort: (v.l.) Ralph Stock, Brazil Business Center Cologne, Heike Welter, Michael Josipovic und Regina Westhoff von der Kölner Wirtschaftsförderung, Albert Kock, Public Affairs Communication & Consulting UG, und Dr. Hildegard Stausberg, Förderverein Städtepartnerschaft Rio de Janeiro-Köln e.V. und Wirtschaftsbotschafterin der Stadt Köln.

